



Tipps und Anregungen für Bauherren, Eigenheimbesitzer und Hobbyhandwerker gibt es noch bis Sonntag in der Oldenburger Weser-Ems-Halle: Hier eröffnete Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen (rechts) gestern die Nord-Haus-Messe. Dabei besuchte der Minister auch den Stand des Vechtaer Unternehmers Ralph Ahmerkamp (links). Foto: zb

Für Handwerker und Häuslebauer

Minister Ehlen eröffnete Nord-Haus-Messe in der Weser-Ems-Halle

Oldenburg (zb) – Als einen „bedeutenden Treffpunkt für das regionale Handwerk“ lobte Bundeslandwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen die Nord-Haus-Messe, die er gestern in der Weser-Ems-Halle eröffnete. Ein Blickfang der Schau: das Wohnhaus in Holzrahmenbauweise, das Zimmereibetriebe aus der Region Oldenburg bauten. „Es ist ein hervorragendes Anschauungsobjekt für alle Handwerker und Bauherren“, so der Minister. Das freut Ralph Ahmerkamp, Geschäftsführer von Holz Land Ahmerkamp aus Vechta, der zum zweiten Mal mit seinen Ideen aus

Holz auf der Messe präsent ist und an dem Hausbau beteiligt war, natürlich sehr.

Dass die Nord-Haus in diesem Jahr von drei auf vier Tage verlängert worden ist, begrüßt Ahmerkamp. „So können wir intensiver beraten.“ Vor allem wertvolle Tipps und Anregungen für Bauherren, Eigenheimbesitzer und Hobbyhandwerker liefert die Messe, die noch bis zum 2. April in der Weser-Ems-Halle stattfindet. 172 Aussteller präsentieren auf rund 10 000 Quadratmeter den Besuchern ihre Produkte und Dienstleistungen von der Klimatechnik über Terrassen-

überdachung bis hin zu Baustoffen aller Art. Zudem können sich die Besucher auch einen Überblick über Um- und Neubauten, Renovierungen oder Energieeinsparmöglichkeiten verschaffen.

Thematische Schwerpunkte sind in sieben Sonderschauen gesetzt – mit Infos über den Baustoff Lehm oder zum Thema „Intelligentes Haus“. An allen vier Tagen bieten Fachleute über 25 Vorträge und Seminare rund ums Bauen an.

● Die Bau- und Handwerksmesse ist heute von 14 bis 21 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.